

# **Konsumgüter und Ausbeutung**

**Welchen Einfluss haben unser Lebensstandard und Umweltkatastrophen auf Fluchtursachen?**

**Die Infografiken finden Sie unter  
[www.fluktuation.world/fakten](http://www.fluktuation.world/fakten)**

**Die hier präsentierten Fakten weisen auf Zusammenhänge von Flucht und Fluchtursachen hin.**

**Sie haben nicht den Anspruch, vollständig zu sein, sondern zeigen einzelne Aspekte des Themas auf. Die visualisierten Daten sind nicht wertend zu verstehen. Unser Ziel war, eine Auseinandersetzung mit dem Thema anzustossen, insbesondere mit den Fragen «Was zwingt Menschen zur Flucht?» und «Welche Rolle spielt die Schweiz dabei?».**

**Folgende Ursachen von Flucht und Migration werden in diesem Band behandelt:**

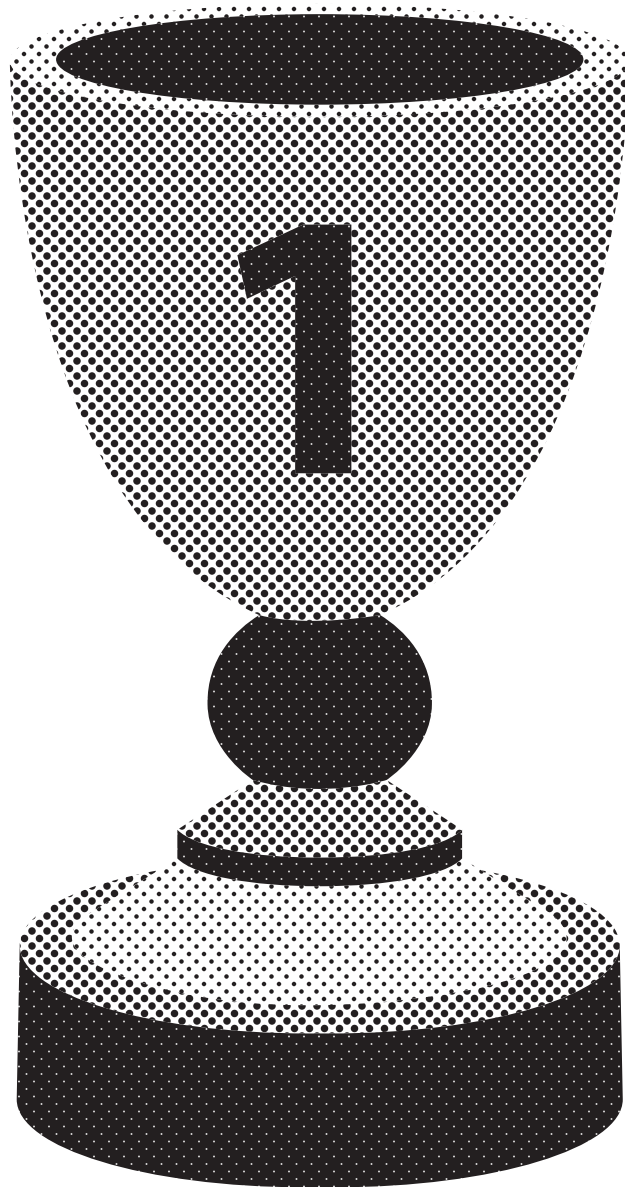
- **Rohstoffhandel**
- **Ausbeutung natürlicher Ressourcen durch den Westen**
- **Umweltkatastrophen**
- **Klimawandel**
- **Globalisierung**

**Die Infografiken finden Sie auch unter [www.fluktuation.world/fakten](http://www.fluktuation.world/fakten)**

2\$

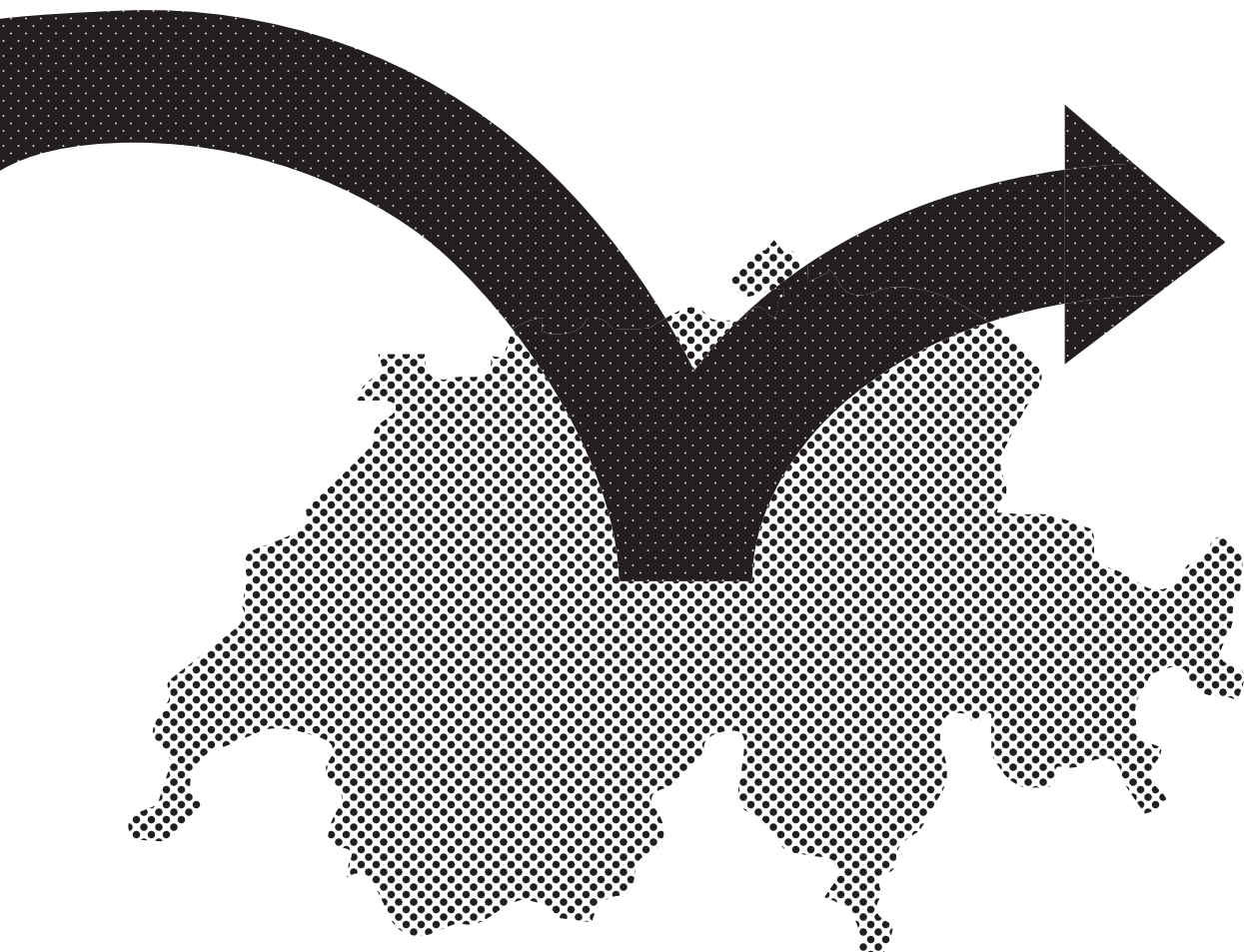
**In rohstoffreichen Entwicklungsländern leben 300 Millionen Menschen in Armut von maximal 2 Dollar pro Tag.**

Public Eye, «Rohstoffhandel», 28.02.2018



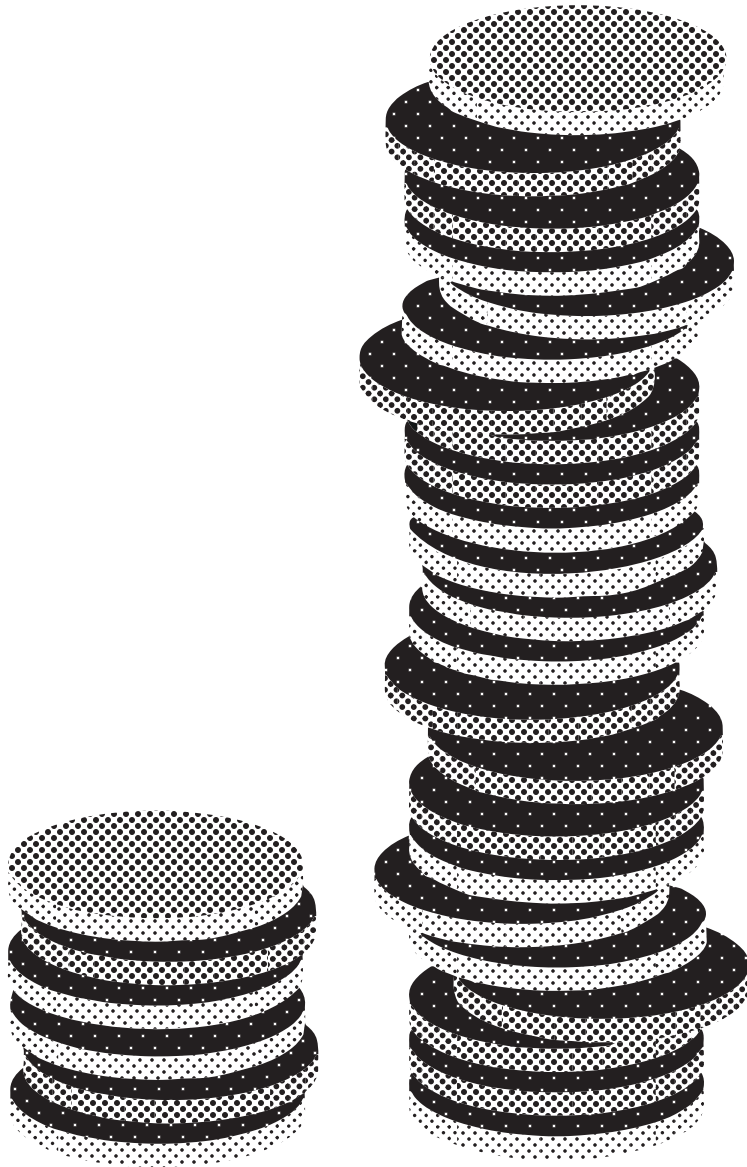
**Die Schweiz zählt pro Kopf der Bevölkerung die weltweit höchste Dichte an international tätigen Firmen.**

Initiativkomitee der Konzernverantwortungsinitiative, «konzern-initiative.ch», 28.02.2018



**Mindestens 20% des globalen Rohstoffhandels werden über die Schweiz abgewickelt.**

Public Eye, «Rohstoffhandel», 28.02.2018



**Das Vermögen der sechs Top-Manager von Glencore lag beim Börsengang 2011 höher als das jeweilige Bruttoinlandsprodukt der 96 ärmsten Länder der Welt im selben Jahr.**

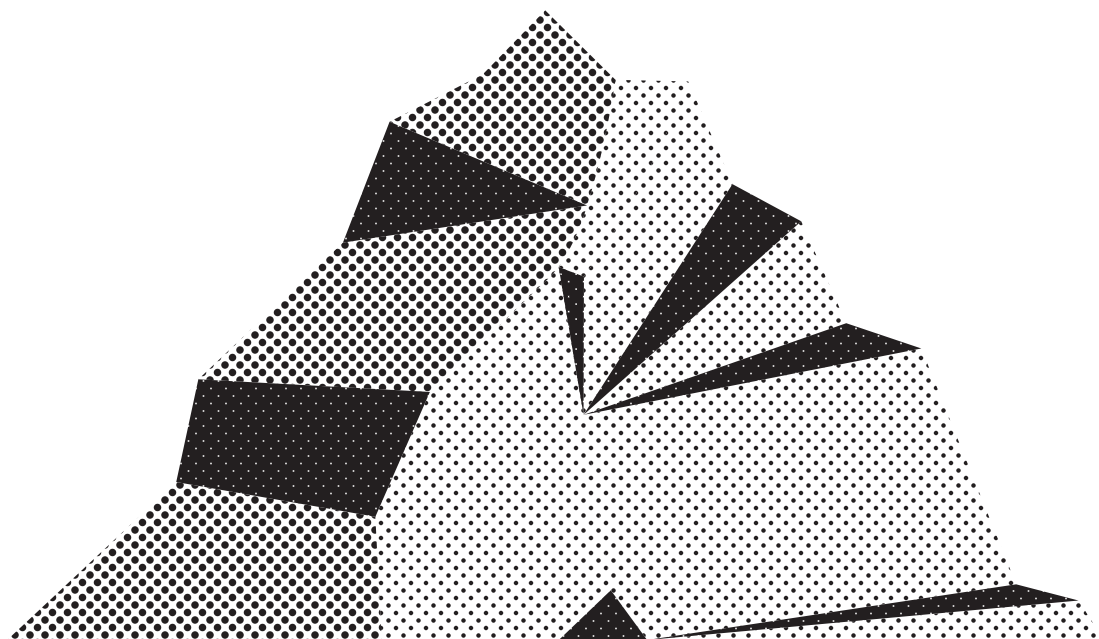
Erklärung von Bern, «Rohstoff. Das Gefährlichste Geschäft der Schweiz», 2011

**Im Jahr 2017  
besaßen 0,7 % der  
Weltbevölkerung  
45,9 % des welt-  
weiten Vermögen.  
70,1 % der Weltbe-  
völkerung besaßen  
hingegen lediglich  
2,7 % des weltweiten  
Vermögens.**





**Fluchtursachen sind oft eng miteinander verwoben und hängen fast immer mit der zunehmenden globalen Ungleichheit zwischen reich und arm zusammen.**



**Jedes Jahr müssen 25,4 Millionen Menschen ihr Zuhause wegen Umweltkatastrophen verlassen.  
Laut Schätzung wird sich diese Zahl bis im Jahr 2050 auf 200 Millionen Menschen verachtfachen.**

umweltnetz-schweiz.ch, «Klimagipfel 2017: Klimawandel als Auslöser für Migration», 27.10.2017

**In einigen Ländern  
finanziert der  
Rohstoffhandel be-  
waffnete Konflikte.**

**90% der Migrationsbewegungen infolge von Umweltveränderungen finden national bzw. regional begrenzt und seltener über nationale Grenzen hinweg statt.**

**Umweltfaktoren sind schwierig von anderen Gründen für Migration zu isolieren. Die Genfer Flüchtlingskonvention bezieht sich nur auf Personen, die vor Konflikten und Verfolgung fliehen.**



**Die Wahrscheinlichkeit, durch eine Naturkatastrophe vertrieben zu werden, war im Jahr 2017 um 60% höher als vor 40 Jahren.**



**Aufgrund der illegalen Fischerei durch ausländische Flotten (EU, China und Russland) sind Senegals Fischer arbeitslos. Tausende werden ihrer Lebensgrundlage beraubt und fliehen nach Europa.**

**USAID, «The importance of wild fisheries for local food security: Senegal», 18.04.2016**



**35% des Erdöls**



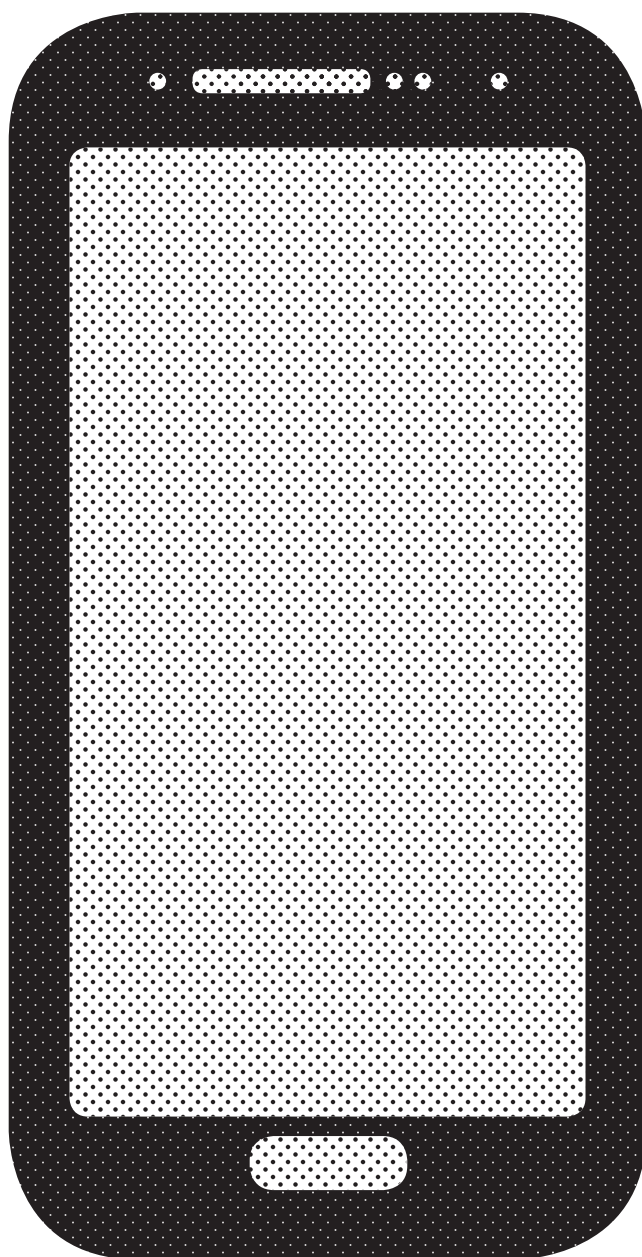
**35% des Getreides**



**60% des Kaffees und 50% des Zuckers**

**Anteil des Weltmarktes, der über die Schweiz gehandelt wird. Dieses Geschäft wird von rund einem Dutzend Firmen abgewickelt.**

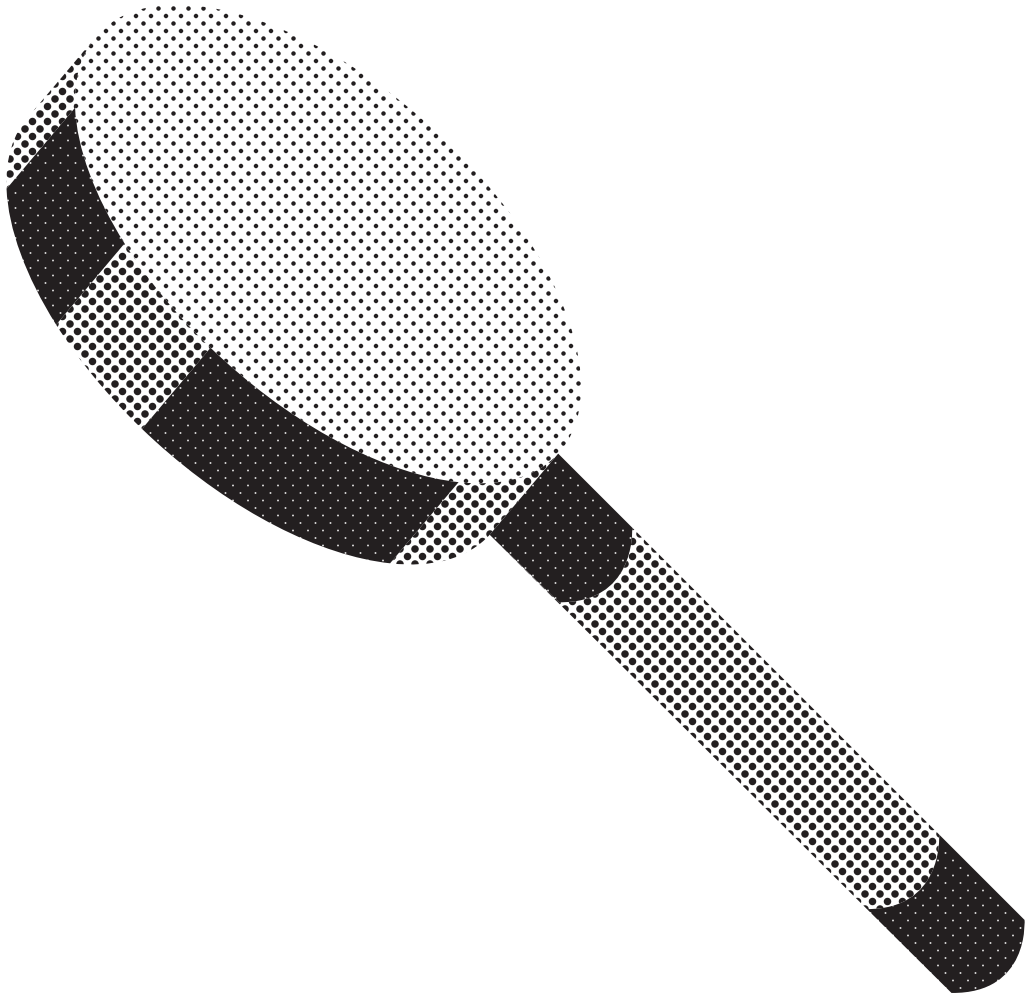




**Elektronische Geräte enthalten unter anderem Edelmetalle, die oftmals unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut werden.**

Deutsches Institut für Menschenrechte, «Rohstoffe», 20.03.2017

**Wer rücksichtslos mit  
Mensch und Umwelt  
umgeht, hat meistens  
Kostenvorteile.**



**Hinsehen ist besser als wegsehen. Die Konzernverantwortungsinitiative fordert, dass Firmen sich nicht über Menschenrechte und Umweltstandards im Ausland hinwegsetzen dürfen und sich über entsprechende Risiken informieren müssen.**

# **Konsumgüter und Ausbeutung – Fluktuation – Geschichten unterwegs**

**© fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie, 2017.  
Zweite Auflage 2018**

**Idee und Umsetzung:  
fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie**

**Recherche und Zusammentragen der Fakten:  
Magdalena Urrejola Balçak**

**Grafische Umsetzung:  
Vera Reifer und Laura Tobler**

**Wir danken der Lokalgruppe 5 Basel von Amnesty  
International für die Genehmigung, die in ihrem  
Auftrag zu unseren Themen zusammengestellten  
Daten für das Projekt «Waffenexport – Fluktuation –  
Geschichten unterwegs» zu verwenden.**

**Kontakt:  
fluchtpunkt  
Innenarchitektur & Szenografie  
Vogesenplatz 1  
CH – 4056 Basel  
info@fluktuation.world**